



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

09.03.2016

Pressemitteilung Nr. 17/737

Schminke: Keine Oberweserpipeline – Gutachten für Technik zur Abwasservermeidung auf den Weg bringen

Mit einem gemeinsamen Antrag von Rot-Grüner Regierungskoalition und den Oppositionsfraktionen CDU und FDP hat der Landtag Niedersachsen am Mittwoch beschlossen, dass strenge Umweltauflagen für das Unternehmen Kali und Salz (K+S) umgesetzt werden müssen: „Wir brauchen moderne Vermeidungstechnik, um die anhaltende Verunreinigung und Schädigung von Weser und Werra zu stoppen. Damit sichern wir auch zukunftsfähige Arbeitsplätze tausender Kalikum-pel, die für das Unternehmen arbeiten“, erklärt dazu der SPD-Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Schminke macht deutlich: „Wir lehnen deshalb auch weiterhin fraktionsübergreifend jede Verschlechterung der Wasserqualität an Werra und Weser ab und fordern stattdessen den Einsatz abstoßfreier Vermeidungstechniken am Produktionsort.“

Auch der Bewirtschaftungsplan Weser werde von Niedersachsen abgelehnt, wenn damit - wie von Hessen gefordert - weiterhin eine Pipelinevariante in die Oberweser verbunden ist. „Diese Botschaft geht unmissverständlich an Hessen und an alle Anrainerländer im Weserrat, aber auch an Kali und Salz, denn der Hauptakteur hat alleine alle Möglichkeiten in der Hand, endlich einzulenken und

ein Gutachten für moderne Technik in Auftrag zu geben, betont der Abgeordnete Ronald Schminke.

Die Dimensionen der anhaltenden Wasserverschmutzung durch K+S seien dramatisch, so Schminke: „Wir reden hier von jährlich sieben Millionen Kubikmetern Abwasservolumen, laut Umweltbundesamt sind das knapp 2,5 Millionen Tonnen Salz. Täglich sind das 6.850 Tonnen Salz, eine Menge von täglich 274 vollbeladenen 40-Tonner-LKW, das sind gigantische Mengen, die jeden Tag in Werra und Weser gekippt werden.“

Der SPD-Landtagsabgeordnete erklärt, dass man im Landtag Niedersachsen solidarisch mit den Kalikumpel sei: „Aber nur mit moderner Entsorgungstechnik werden die Arbeitsplätze gesichert – und wir helfen damit auch der Umwelt, Flora und Fauna sowie den Fischen. Profitgier und Managementfehler gefährden hingegen die Arbeitsplätze, das wird in diesen Tagen besonders deutlich. Es ist höchste Zeit für einen Neuanfang mit einem neuen, klugen und weitsichtigen Management“, bekräftigt Ronald Schminke.

Kali und Salz stehe, so Schminke, aktuell im Verdacht der Gewässerverunreinigung. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den K&S-Vorstandsvorsitzenden Norbert Steiner, den Aufsichtsratschef und gegen 14 Personen wurde Anklage erhoben. „Es geht um die Versenkung von 9,5 Millionen Kubikmeter Kaliendlauge, für die nach Ansicht der Staatsanwaltschaft keine Genehmigung bestand. Das macht deutlich, wie dringend hier Veränderungs- und Handlungsbedarf besteht“, sagt der SPD-Landtagsabgeordnete Ronald Schminke abschließend.